

Liebe Patienten...

das ist die erste Ausgabe von „Patienten-Info“, unserer neuen, ab jetzt zyklisch erscheinenden Information für Patienten und Angehörige unseres Pflegedienstes. Im 19. Jahr, kurz vor unserem Jubiläum haben wir beschlossen, Ihnen Neues und Wissenswertes in geeigneten zeitlichen Abständen mitzuteilen.

Dabei sollen Sie nicht nur auf dem „Laufenden“ bleiben, sondern wir werden Ihnen auch Einblicke in interne Abläufe bieten... Mitarbeiter stellen sich vor, häufig gestellte Fragen werden beantwortet und Termine bekannt gegeben. All dies und vieles mehr... erfahren Sie ab jetzt in „Patienten-Info“. Viel Freude beim Lesen unserer ersten Ausgabe, wünscht Ihnen „Die Pflege“.

Unsere Lebensläufe



Wir möchten – in unregelmäßigen Abständen – das Team „Die Pflege“ vorstellen. Beginnen wollen wir mit uns, den Gründerinnen des Pflegedienstes Birgit Kessler und Karin Euteneuer.

Birgit Kessler

Geboren bin ich 1963 in Duisburg-Beeck. Einschulung und Abitur fanden aber schon auf der anderen Rheinseite in Moers statt.

Für meine Ausbildung zur Kinderkrankenschwester (Beginn 1982) in den Städt. Kliniken Duisburg habe ich erneut die Rheinseite gewechselt.

Berufserfahrung konnte ich nach meiner Ausbildung auf verschiedenen interdisziplinären Stationen in der Erwachsenenpflege sammeln.

Anschließend habe ich 4 Jahre im Fachseminar für Altenpflege als Lehrerin für Pflegeberufe gearbeitet.

Berufliche Weiterbildung mit den Abschlüssen als Pflegedienstleiterin, Qualitätsbeauftragte und Palliativ-Fachkraft schlossen sich an.

Karin Euteneuer

Geboren wurde ich 1957 in einem kleinen Dorf im Westerwald. Dort verbrachte ich meine Kindheit im Kreise von 7 Geschwistern.

1974 zog es mich in die weite Welt. Die erste Etappe war Düsseldorf. Hier absolvierte ich meine Ausbildung zur Krankenschwester, bevor ich 1977 meine Reise fortsetzte und in Duisburg landete. In den Wedaukliniken sammelte ich reichlich (19 Jahre) Berufserfahrung.

Als Lehrerin für Pflegeberufe war ich dort bis 1992 tätig. Weiter ging meine Reise nach Moers, damit verbunden war der Schritt in Selbständigkeit. Weiterbildungen zur Palliative Care Fachkraft und zur Pflegesachverständigen schlossen sich in den nächsten Jahren an.

Der ambulante Pflegedienst „Die Pflege“

1992 wurde erneut die Rheinseite gewechselt (gut dass es Brücken gibt) und dies für einen ganz wichtigen beruflichen Schritt.

Zusammen mit Karin Euteneuer wurde der ambulante Pflegedienst „Die Pflege“ gegründet. Arbeit ohne Ende – aber auch viel Erfolg und Bestätigung. Wir konnten bald Mitarbeiterinnen einstellen und hatten dabei großes Glück.

Dieses Glück (und die viele Arbeit) sind uns treu geblieben und wir blicken stolz auf „unseren“ Pflegedienst, der mit ca. 50 Mitarbeitern ca. 250 Patienten pflegt, versorgt und betreut.

2001 konnten wir in Kamp-Lintfort einen Pflegedienst erwerben und haben – damit verbunden – ein gutes Team von Mitarbeiterinnen übernehmen können.

2009 wurden wir als Palliativ Pflegedienst anerkannt; mit inzwischen 12 zusätzlich weitergebildeten Mitarbeiterinnen.

2010 erhielten wir die Auszeichnung **qualitätsgeprüfter Pflegedienst**, mit einer Gesamtnote von 1,2.

Seit Oktober hat „Die Pflege“ ein Standbein in Duisburg, welches den Duisburger Patienten als zentrale Anlaufstelle dienen soll. Das Beratungsbüro im Gesundheitszentrum Sittardsberg (GZS) ist allein schon äußerlich einen Ausflugs wert. Sie sehen, es geht immer weiter, denn Stillstand ist Rückschritt.



Was ist Qualität?

Über Geschmack lässt sich nicht streiten, sagt eine alte Redensart. Man kann deshalb nicht darüber streiten, weil Geschmack etwas sehr subjektives ist. Ähnliches gilt auch für den Begriff Qualität. Für den einen gehört zu guter Pflegequalität hauptsächlich freundliches Personal, das auf die Wünsche möglichst gut eingehen kann, ein anderer wiederum erwartet von guter Pflege, dass der Pflegebedürftige nach dem morgendlichen Waschen möglichst adrett aussieht. Beides ist nachvollziehbar und beides kann in der Diskussion um Pflegequalität auch richtig sein. In seiner eigentlichen Bedeutung steht der Begriff „Qualität“ ganz allgemein für Eigenschaften zum Beispiel eines Gegenstandes. Ein Fußball könnte somit folgende Qualitäten haben: Er ist rund, aus Leder und hat eine schwarz-weiße Färbung. Da der Begriff „Qualität“ also von sich aus neutral ist und nur Eigenschaften beschreibt, muss man für jeden Gegenstand oder auch jede Dienstleistung erst festlegen, wann etwas von „guter Qualität“ ist. Für das Beispiel mit dem Fußball könnte dies bedeuten: Ein Fußball ist von guter Qualität, wenn er aus Leder – und nicht aus Plastik – besteht. Wenn von guter Pflegequalität die Rede ist, sollte man sich einige Bereiche der Pflege im Detail anschauen und dann festlegen, was gute und was weniger gute Qualität ist. Im Gegensatz zur Medizin wird in der Pflege erst seit kurzer Zeit wissenschaftlich geforscht. Das liegt zum Teil daran, dass Krankenpflege als „typischer“ Frauenberuf bis zum heutigen Tag in der Gesellschaft nur wenig anerkannt ist und zum anderen daran, dass vielfach geglaubt wird, dass zum Ausüben der Tätigkeit über Hilfsbereitschaft und Einfühlungsvermögen hinaus keine besondere Qualifikation gefordert wird. Erst mit Einführung der ersten Pflegestudiengänge wurde begonnen, das vorhandene pflegerische Wissen nach und nach zu überprüfen und neue pflegerische Konzepte zu entwickeln. Das Ergebnis dieser Entwicklung sind die nationalen Expertenstandards in der Pflege. Hier ist genau festgelegt, was aus fachlicher Sicht und wissenschaftlich nachgewiesen als gute Pflege angesehen werden kann. Und das ist dann nicht mehr beliebig, sondern ausgesprochen verbindlich, weil sich Pflegepersonal sowie Ärztinnen und Ärzte mit den Expertenstandards auf ein klar definiertes Niveau pflegerischer Leistung festgelegt haben.



„...im österlichen Sonnenglanz“

Winter ade - der Frühling hat sich dieses Jahr überpünktlich am Kalender orientiert... mit reichlich Sonne und milden Temperaturen. Hier und da lockte schon ein Eis im Freien. Nun steht Ostern vor der Tür. Für viele endlich eine Gelegenheit mit dem Winter vollends abzuschließen.

Was liegt da näher als ein „Frühjahrsputz“. Wenn Sie unsere erste Patienten-Info-Post erreicht, ist er wahrscheinlich schon getätigt worden... und die Gardinen wehen blütenweiss zum „österlichen Sonnenglanz“.

Mit dieser kleinen Anspielung wollen wir nochmal auf unseren hauswirtschaftlichen Service hinweisen. Unseren Patienten stehen wir ab jetzt verstärkt in allen Belangen der Reinigung von Wohnung, Haus und Garten gerne zur Verfügung. Und das zu allen Jahreszeiten und Anlässen. Rufen Sie uns einfach an oder sprechen Sie mit unserer Mitarbeiterin.

Es lässt sich ja doch Einiges an Text unterbringen...
jetzt fehlt uns noch ein Artikel für diesen Freiraum.

auf diesen Seiten schon Flattersatz, aber noch nicht ausgeglichen

